

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: L-10-78/20

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,
Organisation
Datum: 03.02.2020
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Teileinziehung „Birkhorster Weg“**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten: **ca. 150,00 €** Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: **150,00 €**Veranschlagung: **Ja** mit **1000,00 €**Produktkonto: **54100 522100** FinanzH: ErgebnisH: **2020****geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzende der GV

Beschluss-Nr.: L-10-78/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Linthe beschließt, den in der Anlage dargestellten und als öffentliche Gemeindestraße klassifizierten Teil des „Birkhorster Weges“ (G 381 zwischen den Knotenpunkten 1036 und 1037) gemäß § 8 Brandenburgischem Straßengesetz teileinzuziehen. Der zugelassene Benutzerkreis wird begrenzt. Fahrzeuge über einer zulässigen Gesamtmasse von 7,5 to werden nicht mehr zugelassen, ausgenommen von der Regelung sind der land- und forstwirtschaftliche Verkehr.

Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzende der GV**Begründung**

Der als Waldweg klassifizierte und ungewidmete Teil des Birkhorster Weges wurde im Jahr 2018 mit Fördermitteln instandgesetzt. Um die Förderfähigkeit nicht zu gefährden, galt es folgende Parameter einzuhalten:

1. Der Weg darf **nicht als öffentlicher Weg** gewidmet sein. Es muss sich um einen **Waldweg** handeln
2. Für Langholztransporte war er auf **44 to** zulässiges Gesamtgewicht auszubauen.
3. Das Befahren von Waldwegen ist - auch ohne Kennzeichnung/ Verkehrsbeschilderung - entsprechend § 16 Waldgesetz i.d.R. nur für die Forst- und Jagdausübung zulässig.

Trotz des Benutzungsverbot befahren nicht nur PKW, sondern verstärkt auch LKW und Landwirtschaftsfahrzeuge die Wege, so dass der Ortsteil Alt Bork in der Dezembersitzung der GV bereits darauf aufmerksam gemacht hatte. Durch die Stadt Beelitz wurde nunmehr ebenfalls ein Beschwerde an die Verwaltung herangetragen, nach der die Ortsteile Salzbrunn und Birkhorst verstärkt über den Birkhorster Weg mittels LKW befahren werden. Dort wurde bereits eine Beschilderung mit einem Verbot über 3,5 to vorgenommen mit der Regelung „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“.

Eine Rücksprache beim Verkehrsamt ergab, dass für nicht gewidmete Wege keine Beschilderung angeordnet wird. Somit macht es sich erforderlich und scheint es auch geeignet, bereits an der Einfahrt in den Birkhorster Weg eine Beschränkung auf 7,5 to, Forst und Landwirtschaft frei, vorzunehmen. Einschränkungen für die Anwohner sind damit nicht verbunden, da die Parallelstraße zur Landesstraße an beiden Enden in die Landesstraße mündet. Der Ortsbeirat hat dieser Lösung bereits zugestimmt. Dies bedeutet eine eingeschränkte Benutzung des Birkhorster Weges und bedarf eines Teileinziehungsverfahrens.

Die Absicht der Teileinziehung ist vor der Bekanntgabe drei Monate in der Gemeinde anzukündigen, um den Verfahrensweg nach Straßengesetz einzuhalten und mögliche Einwendungen zu berücksichtigen. Im Anschluss daran ist die Teileinziehung öffentlich bekannt zu machen (Eintritt der Wirksamkeit) und die entsprechende Beschilderung beim Verkehrsamt zu beantragen.

Mögliche Zeitschiene: Falls Beschlussfassung am 04.03.2020, Veröffentlichung der Absicht mit Widerspruchsmöglichkeit ca. 10.04.-10.07.20; Öffentliche Bekanntmachung der Teileinziehung ca. 10.08.2020; danach Beantragung Beschilderung und Aufstellen der Schilder.